

„Meine drei Kinder“

Jeder Elternteil weiß, dass der zweite Geburtstag eines Kindes sehr wichtig ist. Zum ersten Mal feiert das Kind bewusst mit seinen Eltern. Auch der Vertikal Verlag wird nächsten Monat zwei Jahre alt, und wir hoffen, dass alle unsere „Zeitschriften-Kinder“ noch weiter in der Aufmerksamkeit unserer Leser und Kunden steigen. Seit dem 1. November 1999 haben wir unsere Büros in Freiburg und Brighton (an der Südküste Englands) aufgebaut und haben unsere Magazine *Kran & Bühne* und *Cranes & Access* als feste Größe in deren Bereichen etabliert.

Im Mai diesen Jahres startete unser drittes Magazin: *Vertikal.net*. Vielleicht kennen Sie es noch nicht, aber *Vertikal.net* ist ein „etwas andere Magazin“. Schauen Sie mal



hinein, Sie werden über Inhalt und Stil überrascht sein. Neben unseren Meilensteinen *Kran & Bühne*, *Cranes & Access* und *Vertikal.net* ist der Vertikal Verlag nach zwei arbeits- und kontaktreichen Jahren überall dort anzutreffen, wo sich die Branche ein Stelldichein gibt: Ob bauma, Apex, Hannover Messe, oder Platformers' Days - wir sind für Sie vor Ort. Und auch inhaltlich haben wir unsere Leser durch die Einführung des Vertikal Checks und unserer erfolgreichen Top10-Serie immer wieder überrascht.

Kran & Bühne spielt inzwischen eine gewichtige Rolle im Vertikal Verlag. Die Leserschaft ist ständig gewachsen, Kunden

blieben treu, viele neue Kunden konnten wir dazu gewinnen. Drei Kriterien sind dafür verantwortlich:

- Neutrale und unvoreingenommene Berichterstattung über alle Ereignisse in der Hebeindustrie. Der Vertikal Verlag bringt nur Fachzeitschriften heraus – weder vermieten noch verkaufen wir, ganz im Gegensatz zu anderen Verlageignern, Maschinen und Ausrüstungen, über die wir schreiben.
- Investitionen in das Magazin. Unser Redaktionsteam wurde letztes Jahr durch Rüdiger Kopf verstärkt und wir werden auch in Zukunft mit einem professionellen Team von Redakteuren und Grafikdesignern zusammenarbeiten.
- Alles für die Leser, alles für die Branche. *Kran & Bühne* ist ständig gewachsen und wird nun von Fachleuten bei Ausrüstungsvermietern, in Bauunternehmen, Flughäfen, Häfen, Eisenbahnen, Fabriken, petrochemischen Anlagen, Architekturbüros, Dachdecker-Unternehmen oder Unternehmen der Baustellenwartung gelesen. Wir haben Leser in Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien und in den Niederlanden. Und weil *Kran & Bühne* so erfolgreich in der gesamten Hebebranche angekommen ist, wird das Magazin auch konsequenterweise weiter expandieren: Im Jahr 2002 werden erstmals acht Ausgaben (anstelle von sechs in diesem Jahr) herausgegeben werden. Der Preis des Abonnements bleibt davon unberührt.

Wir haben also eine ganze Menge zu feiern am 1. November. Aber: als ein Vater von zwei Kindern im Alter von zweieinhalb und vier Jahren weiß ich, dass sich die Geschwindigkeit der Entwicklung eines zwei Jahre alten Kindes (wie der Vertikal Verlag) in den kommenden Monaten sich sicherlich weiter beschleunigen wird. Da muss ich die Zeit für „meine drei Kinder“ gut aufteilen, schließlich soll der Vertikal Verlag und *Kran & Bühne* noch wertvoller, noch interessanter für unsere Leser und Kunden werden.

Ich möchte mich bei allen Kunden, Abonnenten, Mitarbeitern, an der Produktion beteiligten Unternehmen und Freunden herzlich bedanken, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Ihr

Veranstaltungskalender

Baufach

Regionale Baufachmesse in Leipzig
24.-28. Oktober 2001
Leipzig, Deutschland

CeMAT

Messe für Materialflusstechnik,
Automation, Transportsysteme
und Logistik
15.-20. April 2002
Hannover, Deutschland
Tel: +49 511 89 0
Fax: +49 511 89 32626

Auslandanlässe

SAIE

Italiens große Baumesse - Zahlreiche
Hubarbeitsbühnen, Ladekrane und
Turmdrehkrane
17.-21. Oktober 2001
Bologna, Italien
Tel: 0039 051 282 111
Fax: 0039 051 282 3322

Swissbau02/Metallbau02

Schweizer Baufachmesse
22.-26. Januar 2002
Basel, Schweiz
Tel: 0041 61 686 2020
Fax: 0041 61 686 2188

SAMOTER

13.-17. Februar 2002
Verona, Italien
Tel: 0039 045 8298111
Fax: 0039 045 8298288

Conexpo-Con/Agg

US-Baumesse
19.-23. März 2002
Las Vegas, Nevada, USA
Tel: 001 414-298-4133

BUMASZ

Internationale Baumaschinenmesse
in Polen
19.-22. März 2002
Poznan, Polen

Links zu den Webseiten der Messen
finden Sie auf

Vertikal
.net

UpRight: Seit 35 Jahren in Deutschland



Seit dem 01. September 1966 ist UpRight mit Instant in Deutschland vertreten. In der deutschen Niederlassung wird bereits auf eine Umfirmierung in UpRight International hingewirkt. Dieser Schritt sei be-

reits vor dem Chapter 11-Antrag geplant gewesen, erklärt Pam Penny, Leiterin der Marketingabteilung von UpRight.

Ian Menzies, Präsident des Unternehmens hat unter dessen jetzt mitgeteilt, dass die Produktion in den amerikanischen Fabriken wieder angelaufen ist. Kunden, die ein bestimmtes Modell nachfragen, können wieder zufrieden gestellt werden. „Wir haben schwere Monate hinter uns“, sagt Pam Penny, erklärt aber auch klar: „Wir haben keinen Kunden verloren, einige Aufträge allerdings schon.“

Neue Steuerungstechnik für Ladekrane

HMF hat eine neue Steuerungstechnik für Ladekrane entwickelt. Unter dem Namen Total Crane Control (TCC) werden drei Komponenten vereint. Zum einen dem RCL, welches den Kran vor Überlastung schützt, dem EVS, welches permanent die Standsicherheit überprüft und dem IRC, einem neuen Verfahren in Verbindung mit Funkfernsteuerungen.

So warnt das RCL, den Kranbediener vor einer Überlastsituation und schränkt gleichzeitig alle lastmomenterhöhenden Bewegungen ein, während alle Bewegungen zur Lastsenkung weiterhin bedienbar sind. Das EVS überwacht die Standsicherheit und



dies auch wenn die Stützbeine nicht ganz heraus- und heruntergefahren sind. Das IRC baut eine Zweirichtungskommunikation auf, so dass der Bediener Informationen auf dem Display seiner Funkfernsteuerungseinheit ablesen kann.

Teleskopklader als Turmkran

Merlo hat für seinen Roto-40.21 EVS einen neuen Anwendungsbereich entwickelt. An den Teleskop lässt sich nun auch ein Turmkrankatzausleger montieren. Mit dieser Variante kann ein Teleskopklader nun Material nicht nur bis an den Fassadenrand sondern weiter in die Baufäche bringen.



Mit dem installierten Hubwerk kann er bis zu einer Ausladung von 8,8 Metern Lasten bis zu 800 Kilogramm heben. Die Tragfähigkeit an der Spitze beträgt 400 Kilogramm. Der zusätzliche Ausleger vergrößert den Arbeitsbereich der Maschine um 9,5 Meter. Dieser neue Zusatz ist allerdings zur Zeit nur für den neu entwickelten Roto-40.21 EVS einsetzbar.

Liebherr steigert seinen Umsatz

Die Liebherr AG, Holding der Firmen-gruppe mit Hauptsitz im schweizerischen Bulle im Kanton Fribourg, erzielte für das Jahr 2000 eine Gesamtumsatzsteigerung von 727 Millionen Schweizer Franken (rund 940 Millionen Mark) auf 6209 Millionen Schweizer Franken (über acht Milliarden Mark). Dies entspricht einer Steigerung um 13,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Unternehmen erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 257 Millionen Schweizer Franken (rund 330 Millionen Mark). Im Baumaschinenbereich sind Umsatzsteigerungen von über 13 Prozent erzielt worden.



Der Kransektor selbst verzeichnet eine Steigerung um 10,1 Prozent auf 1721,1 Millionen Schweizer Franken (rund 2220 Millionen Mark). Der Anteil der Krane am Gesamtumsatz der Liebherr AG verminderte sich auf 27,7 Prozent, bleibt aber nach den sonstigen Baumaschinen zweitstärkstes Standbein des Unternehmens. Lediglich beim Eigenkapital ist ein Rückgang um 202 Millionen Schweizer Franken (rund 260 Millionen Mark) auf 2284,8 Millionen Schweizer Franken (etwa 2950 Millionen Mark) zu verzeichnen. Weitere Informationen über das Unternehmen erhalten Sie im Internet unter verikal.net.

Gute Geschäfte

Gute Geschäfte macht Demag Mobile Cranes zur Zeit mit Raupenkränen. Rund 30 Aufträge meldet das Unternehmen für die letzten Monate, ein Großteil davon aus den USA. Viele Großprojekte, wie die Modernisierung von Energieanlagen, führten im ganzen Land zu einem steigenden Bedarf an Raupenkränen. So hat das Unternehmen auch bereits zwei Aufträge für sein neues Modell CC 8800, ein 1000-Tonner Raupenkrane, vom US-Kranverleiher Marino erhalten.

Nachtfahrt für Baur-Versand

Der logistische Höhepunkt des Neubaus eines Logistikzentrums für den Otto-Baur Versand war der Transport und Installation zweier Fertigteilwandplatten mit einem Gewicht von jeweils 70 Tonnen. Dabei



mussten die zwei 35 Meter langen Concreteile von Dechant Bau aus Weismann zwischen Bamberg und Bayreuth einen Umweg von rund 25 Kilometer in Kauf nehmen um eine Mainbrücke zu umfahren.

Die vierachsige Zugmaschine der Spedition Kübler aus Schwäbisch Hall, gekoppelt mit einem neunachsigen Tieflader, hatte zum Teil nur noch einige Zentimeter Platz zum Rangieren. Für den Hub an der Baustelle rüstete das Unternehmen Klug seinen Demag AC 500 mit 100 Tonnen Ballast für eine Ausladung von bis zu 14 Metern. Der Transport und Hub beider Betonbinder erfolgte innerhalb einer Nacht, so dass der Betrieb des Baur-Versands am nächsten Tag ungestört weiter laufen konnte.



Belgiens erste FahrerIn eines Mobilkrans heißt Marina De Keersmaeker, erklärt das Vermietunternehmen Kranen Michielsens, bei der De Keersmaeker ihr Können unter Beweis stellt. „Ich bin sehr glücklich, dass ich diese Chance erhalten habe“, freut sich die KranfahrerIn und meint weiter, dass dies schon immer ihr Traum gewesen sei.

Hoch Aktuell

Beim Bau des neuen Tempodroms in Berlin, das auf der Titelseite unserer letzten Ausgabe zu sehen war, kommt der Terex Peiner SK 575 der Firma Arcomet sozusagen zentral zum Einsatz. Das neue Gebäude des 44 Millionen Mark teuren Gebäudes in Form eines Zeltes soll im November seiner Bestimmung übergeben werden.

Der Katzauslegerkran ist für den Einsatz mit einer Auslegerlänge von 50 Metern, einer Hakenhöhe von 56,1 Metern sowie einer maximalen Traglast von zwölf Tonnen



ausgerüstet und inmitten des geplanten Gebäudes errichtet worden. Wichtigste Aufgabe war die Montage der Stahlkonstruktion des Daches. Hierfür waren über den gesamten Ausladungsbereich bis zu zwölf Tonnen schwere Stahlkonstruktionsteile zu heben und genau an der vorgesehenen Stelle zu platzieren.

Hintergründe für den TKD-Verkauf

Der Verkauf von TKD an Liflux Potain ist sehr schnell über die Bühne gegangen. Als einen Hauptgrund für diesen eingeschlagenen Weg nennt Jörg Thierer, ehemaliger technischer Leiter und zuvor Vertriebsleiter von TKD, die Stärkung der TKD-Teleskop-Arbeitsbühnen im internationalen Marktumfeld. Die Kursentwicklung des Dollars zum Euro bewirkte auf der einen Seite, dass das Unternehmen seine Produktion in den vergangenen zwölf Monaten verdreifachen konnte. Im Gegenzug sanken aber die Margen für US-Produkte, die TKD bis zum Verkauf an Liflux-Potain in Deutschland verkaufte.

Die Geschäftsführung der ehemaligen TKD wurde in den vergangenen zwei Jahren bereits von verschiedenen Kaufinteressenten und potentiellen Partnern angesprochen, zuletzt auch von Liflux-Potain. „Die Philosophie der beiden Unternehmen passt aufgrund des Einbaus von gleichen deutschen Komponenten, dem stabilen pa-

tentierten Dreieck-Teleskopausleger der TKD und der stabilen Dreier-Scheren Konstruktion bei Liflux in optimaler Weise zusammen“, erklärt Jörg Thierer den nun gewählten Weg. Wichtig bei der Übernahme war der Erhalt der Arbeitsplätze und des Standortes Kronau, der zum Servicezentrum für alle bekannten Hubarbeitsbühnen und gleichzeitig zum Produktionszentrum für Teleskop-Arbeitsbühnen ausgebaut wird.

Die Übernahme der TKD Produktlinie fand dann zum 30.06.2001 statt. Für die Kundschaft ändert sich im Grunde nichts, erklärt Thierer. Der Service wird für alle Hubarbeitsbühnen - nicht nur für die ehemals durch die TKD vertriebenen - in Kronau vorgehalten. Das in den letzten 16 Jahren gesammelte Know-How werde weiter zur Verfügung stehen, sagt Thierer, der bei Liflux inzwischen für die Entwicklung aller Teleskop-Arbeitsbühnen sowie Kostenoptimierung verantwortlich ist.

Rothlehner-Service von Lift Manager

Rothlehner, Händler für Denka-Lift, hat seinen kompletten Servicebereich ausgegliedert und der Servicefirma Roland Jäkel GmbH übertragen, an der Rothlehner schon seit Jahren beteiligt ist. Zeitgleich wurde die

Jäkel GmbH umbenannt in „Lift Manager GmbH“. Das neu gegründete Unternehmen betreut bundesweit neun Servicestellen, fünf Werkstätten und das zentrale Ersatzteillaager der Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH.



Chapter-11 bald zu Ende

Der Restrukturierungsplan von Grove Worldwide wurde vom zuständigen Handelsgericht akzeptiert. Damit kann das Unternehmen nach eigenen Auskünften das Chapter-11-Verfahren beenden.

Gleichzeitig stellt die Deutsche Grove ihr neues Domizil in Langenfeld einem breiten Publikum vor. Lesen Sie die Einzelheiten in unserem Bericht auf Seite 20.

Die erste TKA 43

Der Arbeitsbühnenvermieter und -händler Bauscher aus Neustadt an der Weinstraße hat die erste TKA 43 von Bisonstematec erworben. Damit hat das Vermietunternehmen seinen Fuhrpark nach oben hin auf 43 Meter ergänzt.

Günter Bauscher, dessen Unternehmen über mehrere Niederlassungen im süddeutschen Raum tätig ist, schätzt an diesem Gerät die kompakte Bauweise kombiniert mit der Arbeitshöhe, die er bisher bei keinem anderen Unternehmen in dieser Form kennt. Darüber hinaus schätzt der Unternehmer zudem den patentierten Kurbelschwenktisch und die vollautomatische Korbarm-Arretierung sowie die automatische Stützennivellierung.

„Anschuldigungen übertrieben“

Die 10. Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichts Bochum verurteilte Hans Richter aufgrund falscher Steuererklärungen für sein Kran-Firma AVG von rund 186000 Mark zu zwölf Monaten Haft, die auf zwei Jahre Bewährung ausgesetzt wurde. Alle sieben weiteren Anklagepunkte wurden fallen gelassen. Richter war während den Untersuchungen für fünf Monate in Beugehaft.

In der Vergangenheit wurde auch über höhere Beträge gesprochen, die Richter hinterzogen haben sollte. „Diese Anschuldigungen waren immer übertrieben und entsprechen nie der Wahrheit“, erklärte Richter gegenüber Kran & Bühne und sagt weiter: „Allerdings wurden mir aufgrund dieser Behauptungen seitens meiner Banken gewährte Kredite gekündigt, weswegen ich Insolvenz beantragen musste“.

Die Recklinghauser Zeitung meldet in ihrem Bericht vom 31. August 2001, dass der zuständige Richter des Verfahrens bei der Urteilsverkündung angefügt habe, dass ein Insolvenzverfahren unter Umständen hätte vermieden werden können, wenn „einige Banken nicht überreagiert hätten“.

Hans Richter ist inzwischen wieder in der Kranbranche für die Firma KMS tätig.



Bei der Renovierung des 65 Meter hohen Europahauses in Aachen setzte die ausführende Firma Gerüstbau Triller auf Mastkletterbühnen. Sämtliche Arbeiten mussten von außen erbracht werden, weshalb Triller sich in Kooperation mit Baumaschinen Deubner aus Aachen für vier MCP 750 von Geda entschieden hat. Die Außenarbeiten wurden innerhalb von 16 Wochen durchgeführt.

Schwaches zweites Quartal

Der bbi meldet für das zweite Quartal bei den deutschen Arbeitsbühnenvermietern zum Teil Umsatzrückgänge gegenüber den entsprechenden Vorjahresmonaten. Aus der Umfrage des bbi ergeben sich für rund 50 Prozent der Unternehmen Umsatzeinbußen. Lediglich 25 Prozent steigerten ihr Ergebnis. Aufgesplittet nach den unterschiedlichen Arbeitsbühnen schneiden dabei die Scheren am besten ab. 35 Prozent vermelden hier eine Steigerung der Umsätze. Bei Anhängerbühnen vermelden lediglich 15 Prozent Umsatzsteigerungen.

Für das laufende Quartal erwarten 45 Prozent ein gleichbleibendes Umsatzniveau, 20 Prozent gehen von einem Rückgang aus und immerhin 35 Prozent zeigen sich optimistisch. Dieser Optimismus beruhe laut Umfrage auf einer besseren Vermietsituation bei LKW-Bühnen.

Neues Mitglied der TopTen

Eine weitere Meldung gab es zu der *Kran & Bühne* TopTen der letzten Ausgabe. Die Firma Felbermayr mit Sitz im österreichischen Wels hat angeregt durch den Artikel, uns ihre Daten zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt, die wir hiermit nachreichen. Mit 90 Mobilkranen und einem Liebherr LTM 1800 ist das Unternehmen sowohl bei der Stückzahl als auch in der Kategorie „größter Kran“ unter den ersten Zehn zu führen.

Unsere Schwesterzeitschrift *Cranes & Access* hat die Top10 Großbritanniens zusammengestellt. Lesen Sie es einfach im unseren Internetmagazin *Vertikal.net* nach.

Kurz&Wichtig

Die **Firma Böcker** hat neue Niederlasung Süd in Alling bei München eröffnet. **Markus Eberhard** ist der Ansprechpartner vor Ort.



Dieser Tage feiert **Holger Johan** sein 10jähriges Firmenjubiläum bei **Upright**.

Tirre ist neuer Generalimporteur für den italienischen Ladekranhersteller **PM Autogru**. Gleichzeitig übernimmt Tirre auch den Service für diese Geräte. Die eigenen Produkte des norddeutschen Ladekranherstellers werden ebenfalls weiterhin entwickelt, produziert und verkauft.

Ende Oktober findet die **Mitglieder-versammlung des BSK** in Magdeburg statt. *Kran & Bühne* ist mit dabei und berichtet.

Der britische **Kranhersteller NCK** produziert wieder. Das renommierte Unternehmen wurde von der **SPW Gruppe** übernommen und firmiert nun unter **NCK Crawler Cranes Ltd.**

Die **Riedl-Gruppe** mit Sitz in Hagen ist nach **DIN EN ISO 9001** zertifiziert. Alle Unternehmen der Hauptgruppe dürfen nun dieses Siegel tragen.

Lift-Up Arbeitsbühnenverleih, ein neuer österreichischer Arbeitsbühnenverleiher, wurde aus der Taufe gehoben. Das Unternehmen geht aus einem Joint Venture der Firmen **A.B.S.**, **Knoll Kranverleih** und **Malerei Steger** hervor. Der Sitz des Unternehmens ist Bischofshofen nahe Salzburg. Bereits 50 Arbeitsbühnen stehen dem Markt zur Verfügung und Pläne bestehen, den Fuhrpark auf rund 150 Einheiten zu erhöhen.

Richtigstellung: Das Arbeitsbühnenvermietunternehmen **Spielhoff**, mit 30 Jahren Erfahrung eines der ältesten Unternehmen am deutschen Markt, hat seinen Hauptsitz in Wuppertal und nicht wie gemeldet in Krefeld. Die abgebildete **Wumag Simon U 35**, Jahrgang 1971, wechselte vor einigen Jahren von Spielhoff an den Hersteller Wumag zurück und ist hier beim Hersteller immer noch in Betrieb.

Polens Baumarkt wächst

Der Baumarkt in Polen wächst kontinuierlich an. Die polnische Regierung erwartet für das Jahr 2001 eine Steigerung in der Bau- und Montageproduktion um 2,8 Prozent und für das kommende Jahr prognostizieren Marktanalytiker eine systematische Weiterentwicklung des Bausektors in Polen. Dementsprechend steigen auch die Verkaufszahlen der Baumaschinen weiter an.

Nach Einschätzung des polnischen Institutes für Mechanisierung des Bauwesens und Gesteinbergbaus sind derzeit rund 60000 Geräte im Einsatz. Davon sind 90 Prozent älter als zehn Jahre. Zur Zeit werden jährlich rund 1000 Maschinen im ehemaligen Ostblockland verkauft.

Für einen weiteren Anstieg sprechen das anvisierte Straßenprogramm des Staates

mit 2600 Kilometern Autobahn und rund 3700 Kilometern Schnellstraßen. Darüber hinaus wird derzeit an der Transit-Gaspipeline von Russland nach Westeuropa gebaut. Geplant ist zudem die Modernisierung der Eisenbahnwege in Polen sowie die Entwicklung des Wohnungsbaus.

Analysten erwarten eine durchgreifende Erneuerung des Fuhrparks bei den Unternehmen, da nur zehn Prozent der Maschinen jünger als zehn Jahre sind. Die polnischen Hersteller halten dabei nach derzeitigen Schätzungen einen Anteil von 30 Prozent am Inlandmarkt.

Einen Einblick in den polnischen Markt gibt sicherlich die im kommenden März stattfindende internationale Baumesse *Bumasz* in Poznan.